

# Der 41. ORE-ORE-Prinz 1997



Also gut, auf einen Kaffee ins Hotel Schwärzler lässt sich Rudi Brugger überreden, als ihn Kollege Dr. Werner Kots nach dem Rückflug von einem Ärztekongress in den USA am Flughafen in Zürich abholt. Beim

Kaffeetrinken an der Bar kommen zufällig etliche Bekannte vorbei, wie etwa Ore-Obmann Peter Scharax und andere, Rudi denkt nichts Böses. Erst, als er erklärt, jetzt wirklich heim und ins Bett zu wollen, sagt einer so beiläufig: „Ach, übrigens, du bist dann der neue Faschingsprinz!“

Geht nicht geht nicht, also wird auch Beatrice überzeugt. Und wenn sich Rudi Brugger zuerst nicht über die viele Arbeit

hinaussieht, so ist er bald völlig begeistert von den vielen Freunden und Bekannten, die ihn unterstützen. „Einige vom Gefolge sind sogar aus



## **Der Prinz:**

Ore XLI, Rudolf I., Freiherr von Aesculap, stolzer Ahnherr unbezwingbarer Söhne, Ritter vom lachenden Herzen

*bürgerlich: Rudolf Brugger*

## **Die Prinzessin:**

Prinzessin Beatrice I., Edle mit heilenden Händen, Herrscherin über Gelenke und Muskeltonus, Hüterin des Feuers im bruggerischen Schloss

*bürgerlich: Beatrice Brugger*

## **Prinzenwagen:**

Eispalast mit Krone

## **Umzugswetter:**

Prächtiges Umzugswetter, warm

## **Zere:**

Alexander Knauth

## **Gefolge:**

80 Leute



München angereist und aus etlichen Gemeinden im Land.“ Natürlich gehören auch 25 Kinder zur Truppe. Alle stecken sie in prachtvollem Weiß, Prinz und Prinzessin sind noch eingedenk der bayerischen Wurzeln der Prinzessin Blau-Weiß. Sie kommen trotz des kurzen Faschings auf 83 Auftritte, in Kindergärten, wo Rudi Brugger auch als Arzt tätig ist, freut sich ein Kind: „Dr Doktr ischt da Prinz!“

Ein harter Kern vom Gefolge hält Dank des Staatsgetränktes Wodka Red Bull jeweils ziemlich lange durch, nur die Stimme des Prinzen ist den Strapazen nicht ganz gewachsen. Dennoch sorgt die Truppe nach Umzug und Fest am Sonntag sogar noch in Langen für beste Stimmung, wo zuvor ein eher müdes Fest gelaufen ist.

Und beim Bregenzer Gildenball trägt Sohn Konstantin, gerade 3 Jahre alt, zur Belustigung bei, als er versucht, während der Rede seines prinzlichen Vaters die über den Boden huschenden Lichtpunkte zu erwischen.

Ore XLI wird als erster Faschingsprinz am Faschingsdienstag nicht beerdigt, sondern nur tiefgekühlt, weil im Sommer ein weiterer Einsatz beim Sommerkarneval in Hard bevorsteht. Entsprechend luftiger gewandet und auf einem kleineren Prinzenwagen begeistert die Truppe die Nachbargemeinde, nicht zuletzt, weil weiße Hondas das weiß-blitzende Prinzengefährt im Umzug ziehen.

Die Truppe um Ore XLI ist übrigens trotz ärztlicher Betreuung nach wie vor vom Faschingsvirus angesteckt.

Der damals gegründete Verein „Gefolge 97“ besteht nach wie vor und die Mitglieder organisieren alljährlich einen Faschingsball, es gibt Ausflüge und zudem Unterstützung für soziale Projekte.



Bürgermeisterabsetzung



Sommer-  
karneval  
Hard

1997